

# „Hohe Kunst“ der Spenglerertechnik in Traunstein

## Aktuelle Fortbildung bayerischer Berufsschullehrer

Friedhelm Baumann\*

In der Berufsschule I Traunstein finden in regelmäßigen Zeitabständen praxisorientierte Fortbildungsseminare zum Thema „Projekt- und handlungsorientierte Blechbearbeitung“ statt. Diese dreitägigen Fachveranstaltungen stehen unter der Schirmherrschaft der Regierung von Oberbayern und dienen der Fortbildung von Lehrkräften, die Auszubildende im Spenglerhandwerk unterrichten. Sie nehmen die Gelegenheit wahr, ihre fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Spenglerertechnik auf den neuesten Stand zu bringen.

Die zehn Teilnehmer der jüngsten Fachveranstaltung (Bild 1.) an den letzten Unterrichtstagen im Schuljahr 2004/05 kamen aus den Regierungsbezirken Ober- und Niederbayern und zwar von den Staatlichen Berufsschulen Dachau, Traunstein, Waldkirchen und von der Berufsschule der Jugendsiedlung Traunreut. Als fachkompetenten Partner konnten sie die KM Europa Metal AG (KME) aus Osnabrück gewinnen, die mit dem Schulungsreferenten Bernd Volkery einen erfahrenen Fachmann zur Verfügung stellte (Bild 2.).

### Fachtheorie und ...

Das Schulungsprogramm bot zunächst theoretische Unterweisungen über Anforderungen an Spenglerwerkzeuge, Verbindungstechniken bei Blechen, Verarbeitungshinweise, die Klempnerfachregeln des ZVSHK sowie mögliche Schäden durch unsachgemäße Verarbeitung. Nach einem Erfahrungsaustausch zeigte Bernd Volkery eindrucksvolle Dias von Schäden an Metalldächern und diskutierte mit den Tagungsteilnehmern deren Ursachen und gab Tipps zur Vermeidung solcher Schäden. Anschließend diskutierten die Teilnehmer die fachgerechte Ausführung von Metalldachdeckungen.

\* Der Autor ist Fachmitarbeiter der Regierung von Oberbayern und Lehrer für Metalltechnik an der Staatlichen Berufsschule Dachau.



Bild 1.: Die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung in Traunstein; obere Reihe (v. l.): Erhard Pongratz, Spenglermeister und Fachlehrer am Kompetenzzentrum Dach in Waldkirchen (siehe seinen Bericht in Heft 4/2005, Seite 58 und 59), Andreas Sturma, Erich Althammer, Clemens Vogelbusch, Anton Wolfbauer, KME-Schulungsleiter Bernd Volkery sowie der Schulleiter Oberstudiendirektor Wolfgang Stark; untere Reihe (v. l.): Hans Moser, Michael Pfnür, Konrad Freutsmiedl und Johann Bichler.

### ... Praxis

Nach der Theorie folgte die Praxis, wofür die sehr gut ausgestattete Spenglerwerkstatt der Berufsschule I Traunstein zur Verfügung stand. Jeder Teilnehmer erhielt einen eigenen Arbeitsplatz mit Werkzeugen, Holzmodellen und Kupferblechen von KME. Anhand von Skizzen und Pa-

piermodellen erläuterte Schulungsleiter Bernd Volkery die einzelnen Arbeitsschritte beim Herstellen verschiedener Falzdachdetails (Bild 3. bis 5.). Anschließend erstellten alle Teilnehmer die gefaltete Abdeckung einer Mauerecke. Das Übertragen der richtigen Winkel musste exakt erfolgen und die Blechzuschnit-



Bild 2.: Bernd Volkery (M.) mit den Kursteilnehmern Michael Pfnür (l.) und Andreas Sturma an einem Kehlrinnen-Dachmodell.

Bild 3.: Johann Bichler erstellt einen Dachanschluss an eine höhergehende Wand.



Bild 4.: Erhard Pongratz erläutert dem Kursteilnehmer Andreas Sturma die Ausführung einer fachgerechten Schornsteineinfassung.



Bild 5.: Noch eine Schornsteineinfassung, bei welcher Hans Moser den stehenden Traufabschluss schon fertig gestellt hat.



te durften keine Anrisse und Scharten aufweisen.

In diesem Zusammenhang appellierte der Schulungsleiter an die Lehrkräfte, sorgfältig und gewissenhaft zu arbeiten. Ausschnitte sind möglichst „rund“ auszuführen und spitze Einschnitte mit der Blechscher zu vermeiden. Einige Üben erfuhr am eigenen Werkstück, dass sich nicht ausreichende Materialvorbereitung beim Kanten, Biegen oder Schweißen durch Einrisse an den Kanten „rächt“. Im Verlauf der praktischen Übungen übten die Teilnehmer vor allem die praxisnahe Herstellung schwieriger Details, wie zum Beispiel „Stehender Falzabschluss“, „Wandanschluss mit Quetschfalz“ und „Doppelter Querfalz“. Die umfangreichen Erfahrungen des Schulungsleiters kamen hierbei zum Tragen. Er verstand es, die Üben mit zahlreichen Tipps und methodischen Hinweisen für den praktischen Unterricht zu unterstützen.

Die Schornsteineinfassung mit Einbindung in ein Metallstehfalzdach und die Dachkehle mit Einbindung von Doppelstehfalzen bildeten den Abschluss der praktischen Übungen. Eine kritische Auseinandersetzung erfolgte oftmals nach mehreren Arbeitsschritten; die Teilnehmer erkannten, dass die eine oder andere Ausführung von handwerklichen Schritten ungünstig oder sogar fehlerhaft war.

In der Praxis könnte dann unter Umständen das Regenwasser auf Grund der Kapillarwirkung in die „Dachhaut“ eindringen und Schäden verursachen. Einhellig war man dann aber der Meinung, dass auch aus Fehlern etwas gelernt wird.

### Schlussdiskussion

Die Schlussdiskussion ergab, dass Schulungsleiter Bernd Volkery den Teilnehmern wertvolle Kenntnisse und Tipps in Theorie und Praxis vermitteln konnte. Ein gemeinsamer geselliger Abend, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt war, brachte nochmals einen lebhaften Gedankenaustausch. Man war sich einig, dass derartige Fortbildungsveranstaltungen auch zukünftig für interessierte Lehrkräfte und Ausbilder durchgeführt werden müssen. Die Teilnehmer aus Waldkirchen erklärten sich daraufhin bereit, einen „Spenglerfortbildungskurs“ für 2006 zu organisieren.

Der Autor bedankt sich bei den Unternehmen KM Europa Metal AG aus Osna-brück, Kreiler, Richter + Frenzel und der Innung für Spengler, Sanitär und Heizung, alle aus Traunstein. Ein besonderer Dank gilt dem Fachlehrer Konrad Freutsmiedl. Ohne dessen Engagement und Organisationstalent hätte diese Fortbildungsveranstaltung nicht durchgeführt werden können.

**Repa-  
band**

Das Allzweck  
Dichtungsband –  
die einfache und  
beste Lösung.

*bitumenfrei*

selbstklebend  
selbstdichtend

RepaBand  
zum  
Abdichten  
von

Dachkanten,  
Anschlußfugen,  
Dachrinnen,  
Abflüssen, Kaminen, Dachfenstern,  
Lichtkuppeln usw. Selbstklebend  
auf Butylkautschukbasis mit Alu-  
Abdeckung silber- oder bleifarbig.



Schutz durch

Der Spezial-  
Korrosionsschutzanstrich für  
Zinkrinnen und  
sonstige Bauteile aus  
verzinktem  
Stahlblech,  
für Kupfer,  
Stahl und  
Aluminium.

»Zink-O-Rinn«



**Elastobit**

Ein Produkt für das ganze  
Jahr. Kaltkleber mit Super-  
klebkraft für die Verklebung  
und Abdichtung von Metall-  
profilen und -blechen.



ABDICHTUNG ROHRSCHUTZ STRASSENTECHNIK

**KEBULIN-GESELLSCHAFT  
KETTLER GMBH & CO. KG**

FABRIK FÜR KORROSIONSSCHUTZ

UND ABDICHTUNG SEIT 1933

Ostling 9 · D-45701 Herten-Westerholt

Postfach 618 · D-45684 Herten

Telefon +49 (0)2 09/96 15 - 0

Fax +49 (0)2 09/96 15-190

E-Mail: info@kebu.de

www.kebu.de

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial:  
 Repa-Band  Zink-O-Rinn  Elastobit

Name \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_  
Tel. \_\_\_\_\_